

Bericht zum Kreistag 2016

Drei Jahre sind wieder vorbei und nun heißt es wieder die Zeit Revue passieren zu lassen. Zunächst möchte ich aber bei den Mitgliedern des Kreisvorstandes und den Vereinsvertretern für die gute Zusammenarbeit bedanken. An dieser Stelle möchte ich nicht auf die Routinearbeit wie Tagungen, Sitzungen, Meisterehrungen eingehen sondern habe mir einen anderen Schwerpunkt herausgesucht.

Die Spielverlegungen

Während der letzten 2 Jahre habe ich nun 8 Staffeln und die Pokalrunden der männlichen Jugend und Frauen zu betreuen. So kommt jede Woche ein Berg von Spielberichten, Informationen und Anträgen auf den Schreibtisch, die es gilt zeitnah zu bearbeiten. Ich will die Begründung der Verlegungen nicht überprüfen. Wenn ich mich dann aber einschalten und einen neuen Termin vorgeben muss, weil beide Vereine aus diesen oder jenen Gründen sich nicht einigen können, stelle ich mir dann die Frage, musste das denn sein? Aus diesem oder jenen Grund haben wir keine spielfähige Mannschaft. Im nach hinein kommt dann heraus, es fehlte lediglich ein wichtiger Spieler!!!! Dieses möchte ich nicht weiter kommentieren.

Das Handballprogramm SIS ist bei den Spielverlegungen eine große Hilfe. Leider wird es oft nicht genutzt. Es geht lediglich eine E Mail ein, auf der etliche Daten fehlen. Der Tenor der Mail ist, wir haben uns geeinigt das Spiel aus diesen oder jenen Gründen zu verlegen und der Trainer des Gegners hat zugestimmt. Das war es dann. Sollte das Spiel dann im SIS gestellt werden, bin ich schon viel weiter. Denn nun habe ich Informationen um welches Spiel es sich handelt. Da steht es nun und sehr oft passiert nichts weiter. Ist es denn so schwierig, die Verlegung zu bestätigen oder abzulehnen? Die Folge dieser Arbeitsweise ist, eine Ordnungsstrafe wegen eigenmächtiger Spielverlegung oder sogar ein Nichtantreten und damit eine Wertung am grünen Tisch.

Ich versuche zwar am Freitag und Samstagvormittag noch einiges telefonisch zu regeln. Doch nicht immer bin ich zeitlich in der Lage dazu. Und die leidtragenden dieser unklaren Situation sind der Schiedsrichterausschuss mit seinen Schiedsrichtern. Diese melden sich und fragen, findet das Spiel nun statt

oder ist es verlegt, da auf Grund der fehlenden Daten das Spiel immer noch im SIS steht. Die Schiedsrichter sind fast alle sehr flexibel. Doch ich kann durchaus verstehen wenn sie sagen, wir haben auch noch ein Privatleben. Allen Vereinen fehlen Schiedsrichter. Und die die Woche für Woche für unseren Handballsport in den Hallen aktiv sind sollten wir nicht noch zusätzlich verärgern.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Trainer miteinander reden, zeitnah Termine neu vereinbaren und diese Information den SIS Verantwortlichen in ihren Vereinen mitteilen. Die können alle Informationen kurz im SIS eingeben und der Gegner bestätigt es oder lehnt es ab. Dann sind alle rechtzeitig informiert und keiner wird verärgert. Als letztes noch eine Bitte. Es gibt Ereignisse, die sind schon langfristig bekannt. Dann kann und darf ein Spiel auch vorgezogen werden. Ansonsten stehen wir im Frühjahr vor einem Terminchaos, was kaum noch zu bewältigen ist.

Mein Bitte: Nützt das SIS Verlegungsmodul

Son nun wünsche ich allen ehrenamtlichen Sportkameraden in den Vereinen, den Trainern und Spielern eine erfolgreiche Zukunft und ein reibungsloses Miteinander im Sinne unseres schönen Sportes - dem Handball.

Karl-Heinz Kerkhoff